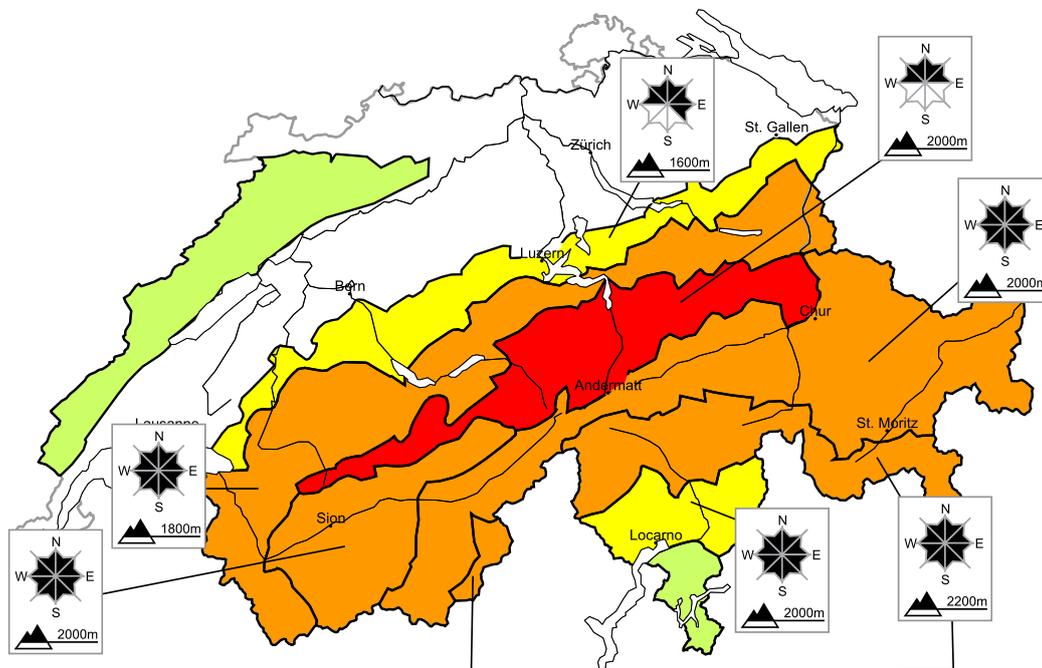


# Am Nachmittag gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 27.12.2020, 08:00 / Nächstes Update: 27.12.2020, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.12.2020, 08:00



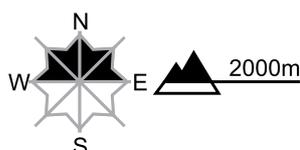
### Gebiet A

### Gross, Stufe 4



### Triebschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Die Gefahrenstufe 4, "gross" wird in den Föhngebieten des Nordens am Nachmittag erreicht. Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände.

Der Südföhn verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Triebschneeansammlungen können sehr leicht ausgelöst werden. Es sind spontane Lawinen zu erwarten. Stellenweise können Lawinen im Altschnee anbrechen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können teilweise gross werden. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung sind nötig.

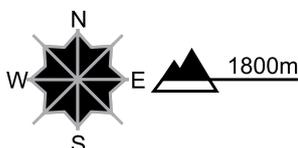
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Altschnee, Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Der Südöhn verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Tribschneeansammlungen können sehr leicht ausgelöst werden. Es sind spontane Lawinen möglich, besonders ab dem Mittag. Stellenweise können Lawinen im Altschnee anbrechen und gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2000 m. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

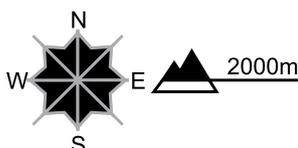
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neuschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



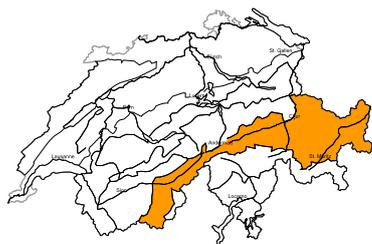
**Gefahrenbeschrieb**

Mit zunehmend starkem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf Tribschneeansammlungen. Diese können sehr leicht ausgelöst werden. Es sind spontane Lawinen möglich, besonders ab dem Mittag. Zudem können Lawinen im Altschnee anbrechen und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

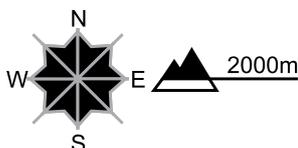
**Gebiet D**

**Erheblich, Stufe 3**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Mit zunehmend starkem Südwind entstehen im Tagesverlauf Tribschneeansammlungen. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

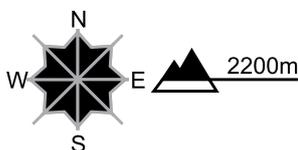
**Gebiet E**

**Erheblich, Stufe 3**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit zunehmend starkem Südwind entstehen im Tagesverlauf Triebschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an West-, Nord- und Osthängen. Zudem sind die Triebschneeansammlungen der letzten zwei Tage an Südhängen teils noch störanfällig. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

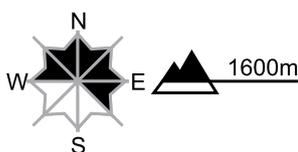
**Gebiet F**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Der Neuschnee und die besonders in Kamm- und Passlagen entstehenden, meist kleinen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

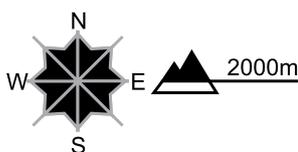
**Gebiet G**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten zwei Tage bilden die Hauptgefahr. Diese können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Triebschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände umgangen werden.

**Gebiet H**

**Gering, Stufe 1**

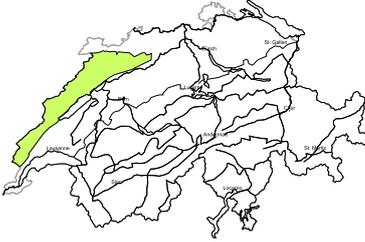


**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

**Gebiet I**

**Gering, Stufe 1**



**Tribschnee**

Es liegt erst wenig Schnee.  
In Kamm- und Passlagen entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1400 m.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 26.12.2020, 17:00

### Schneedecke

Die älteren Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage, welche mit starkem Wind zunächst aus West und später aus Nord entstanden sind, können stellenweise noch ausgelöst werden. Besonders in den neuschneereichen Gebieten des Unterwallis und Alpennordhanges liegt viel lockerer Neuschnee. Dieser wird ab Sonntag vom zunehmend starken bis stürmischen Föhn intensiv verfrachtet. Es ist zu erwarten, dass die Tribschneeansammlungen verbreitet sehr leicht auslösbar sind.

Zudem sind an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 bis 2400 m tiefer in der Schneedecke verbreitet schwach verfestigte Altschneesichten vorhanden. Besonders im Wallis und am Alpennordhang können Lawinen in diesen Schichten ausgelöst werden oder bis in diese Schichten hinunterreissen. In den schneereichen Gebieten des Alpensüdhangs ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Brüche tief in der Schneedecke sind kaum zu erwarten.

### Wetter Rückblick auf Samstag, 26.12.2020

In der Nacht endeten die Niederschläge auch im Osten. Tagsüber war es meist sonnig, abgesehen von Restbewölkung in den nördlichen Gebieten unterhalb von etwa 2000 m.

#### Neuschnee

In der Nacht zum Samstag fielen vom östlichen Berner Oberland bis in die Urner Alpen nochmals 10 bis 20 cm Schnee bis in tiefe Lagen, sonst weniger. Damit fielen zwischen Mittwochmittag und Samstagmorgen oberhalb von 2000 m:

- Alpennordhang, Unterwallis: 20 bis 40 cm, vom östlichen Berner Oberland bis in die Urner Alpen bis 70 cm
- Oberwallis ohne Simplongebiet, Gotthardgebiet, Nord- und Mittelbünden, Unterengadin, Jura: 10 bis 20 cm
- sonst weniger als 10 cm

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -10 °C im Osten und -6 °C im Westen und Süden

#### Wind

am Alpenhauptkamm und südlich davon sowie in den anderen Gebieten in der Höhe mässiger bis starker, zeitweise auch stürmischer Nordostwind

### Wetter Prognose bis Sonntag, 27.12.2020

Nach einer meist klaren Nacht zieht am frühen Morgen aus Westen Bewölkung auf. Ab dem Nachmittag ist es auch im Süden und Osten bewölkt. Am späten Nachmittag setzt ganz im Westen Niederschlag ein.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

im Norden deutlich ansteigend, am Mittag auf 2000 m bei 0 °C im Norden und -7 °C im Süden

#### Wind

- in der Nacht schwach bis mässig, von Nordost auf Südwest drehend
- am Vormittag im Norden zunehmend stürmischer Südwestwind, am Nachmittag auch im Süden in der Höhe
- in den Alpentälern einsetzender, bis am Abend stürmischer Südföhn

### Tendenz bis Dienstag, 29.12.2020

An beiden Tagen ist es meist stark bewölkt und es fällt zeitweise Schnee bis in tiefe Lagen. Im westlichsten und im nördlichen Unterwallis kann mehr als 50 cm Schnee fallen, in den übrigen Gebieten fällt weniger. In den zentralen und östlichen Gebieten ist es zeitweise föhnig aufgehellt. Es bläst starker bis stürmischer Südwestwind, in den Alpentälern am Montag zunächst noch starker bis stürmischer Föhn. Am Dienstag wird der Wind allmählich schwächer. Mit dem Sturm und gebietsweisem Niederschlag bleibt die Lawinensituation verbreitet kritisch.